



**KULTUSMINISTER  
KONFERENZ**  
*Pädagogischer  
Austauschdienst*



 **Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

## »Best of Erasmus«

Wie Schulen vom EU-Programm Erasmus+ profitieren

26. und 27. September 2022

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn





## INHALT

Programm.....	4
Diskussionsrunden Übersicht.....	6
Diskussionsrunden Abstracts.....	8
QR-Code.....	18

“Best of Erasmus”  
Wie Schulen vom EU-Programm Erasmus+ profitieren

26. und 27. September 2022  
Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

#ErasmusPlus

## Montag, 26. September

ab 12:00 Uhr Einchecken, Gelegenheit zum Mittagessen bis 14 Uhr

14:00 Uhr Eröffnung und Verleihung der Erasmus-Preise  
Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz, Bundesratsbeauftragte im EU-Bildungsministerrat

Gernot Stiwitz, Leiter des Pädagogischen Austauschdienstes  
Verleihung:

- Europäisches Sprachensiegel
- European Innovative Teaching Award
- Deutscher eTwinning-Preis
- Success Stories bei Erasmus+

Moderation: Ralph Erdenberger, Journalist und Autor

15:45 Uhr Vernetzen und ins Gespräch kommen

16:15 Uhr Keynote zum Umgang mit Mehrsprachigkeit im Schulalltag

Prof. Dr. Tobias Schroedler, Juniorprofessor für Mehrsprachigkeit und gesellschaftliche Teilhabe, Universität Duisburg-Essen

Doris Berner und Rita Eggers, Wilhelm Busch Schule Göttingen, Vorstellung des Erasmus-Projektes „MADE - Music, Art and Drama in Europe together!“, ausgezeichnet mit dem Europäischen Sprachensiegel

17:15 Uhr Wie europäische Austauschprojekte Kitas und Schulen bereichern (Teil I)

Digitalisierung, Inklusion, Mehrsprachigkeit, Nachhaltigkeit und demokratische Teilhabe in der vorschulischen und schulischen Bildung

Projektvorstellungen und Erfahrungsaustausch  
6 parallele Gruppen à 50 Minuten

ab 19:00 Uhr Rheinfahrt mit der MS Moby Dick und Abendessen

22:30 Uhr Ankunft im Gustav-Stresemann-Institut



Dr. Stefanie Hubig



Gernot Stiwitz



Ralph Erdenberger



Prof. Dr. Tobias Schroedler

## Dienstag, 27. September

9:00 Uhr Keynote: Die schönsten Häuser für ein gemeinsames und nachhaltiges Lernen  
"New European Bauhaus - beautiful, sustainable, together"

Barbara Pampe, Architektin und Vorstandin der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bonn

Vorstellung eines Erasmus-Projektes, ausgezeichnet mit dem European Innovative Teaching Award



Barbara Pampe

10:00 Uhr Wie europäische Austauschprojekte Kitas und Schulen bereichern (Teil II)

Digitalisierung, Inklusion, Mehrsprachigkeit, Nachhaltigkeit und demokratische Teilhabe in der vorschulischen und schulischen Bildung

Projektvorstellungen und Erfahrungsaustausch

in 2 Phasen à 50 min

Block 1: 10:10 - 11 Uhr

Pause

Block 2: 11:30 - 12:20 Uhr

12:30 Uhr Vorstellung:

- Fördermöglichkeiten mit Erasmus+  
Sabine Lioy, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung
- Virtuelle Zusammenarbeit mit eTwinning  
Eva Müller, Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung, NSO eTwinning

13:15 Uhr Ende und Möglichkeit zum Mittagessen

14:00 Uhr Optional: Vorstellung der Antragsmodalitäten sowie Klärung individueller Fragen zu

- Akkreditierung, Ute Kock und Fabian Schwarz (Plenarraum)
- Kooperations- und Kleineren Partnerschaften, Sabine Lioy (Raum S 27/28)
- Kurzzeitprojekten, Kathrin Esswein und Sonja Harms (Raum S25/26)

15:00 Uhr Ende



## Diskussionsrunden Übersicht

Montag, 26. September

### Diskussionsrunde I

17:15 – 18:00 Uhr

S. 8 - 11

Session 1.1 - 1.2  
Moderation: Kathrin Eßwein

Raum S25/26

Session 2.1 - 2.2  
Moderation: Sonja Harms

Raum S27/28

Session 3.1 - 3.2  
Moderation: Fabian Schwarz

Raum S34/35

Session 4.1 - 4.2  
Moderation: Ute Kock

Raum S06

Session 5.1 - 5.2  
Moderation: Heike Härtel

Raum S05

Session 6.1 - 6.2  
Moderation: Sabine Liroy

Raum S01/02

## Diskussionsrunden Übersicht

Dienstag, 27. September

### Diskussionsrunde II

10:10 – 10:55 Uhr

S. 12 - 14

Session 1.1 - 1.2  
Moderation: Sonja Harms

Raum S27/28

Session 2.1  
Moderation: Heike Härtel

Raum S25/26

Session 3.1  
Moderation: Fabian Schwarz

Raum S05

Session 4.1 - 4.2  
Moderation: Ute Kock

Raum S06

### Diskussionsrunde III

11:30 - 12:20 Uhr

S. 15 - 17

Session 1.3 - 1.4  
Moderation: Sonja Harms

Raum S27/28

Session 2.3 - 2.4  
Moderation: Heike Härtel

Raum S25/26

Session 3.3 - 3.4  
Moderation: Fabian Schwarz

Raum S05

Session 4.3 - 4.4  
Moderation: Ute Kock

Raum S06



Deutscher  
eTwinning-Preis  
2022

Montag, 26. September 1.1 - 1.2 17:15 – 18:00 Uhr Raum S25/26

Moderation: Kathrin Eßwein

### 1.1 Erasmus-Projekt „Promoting Deaf and Hard of Hearing Children’s Theory of Mind and Emotion Understanding“

› Prof. Dr. Claudia Becker, Humboldt-Universität zu Berlin und Ulrich Möbius, Ernst-Adolf-Eschke Schule, BE

11 Partner aus Deutschland, Griechenland, Zypern und der Schweiz haben das Training DIE GEDANKENLESER zur Förderung von Theory of Mind und der damit verbundenen gebärdensprachlichen Kompetenzen für gehörlose/schwerhörige Kinder entwickelt und lautsprachlichen Kompetenzen für gehörlose/schwerhörige Kinder entwickelt sowie Schulungsmaterialien für Lehrkräfte erstellt. Das Training steht in 11 Laut- und Gebärdensprachen kostenfrei zur Verfügung: [www.protom-education.com](http://www.protom-education.com).

### 1.2 Erasmus-Projekt „Unis en Europe“

› Stefanie Reitz, Tilemannschule, Limburg, HE

6 Schulen in Irland, Spanien, Italien, Portugal, Polen und Deutschland beschäftigten sich in diesem Projekt mit Europa und der EU sowie dem Weltkulturerbe. Hier können Sie den TwinSpace einsehen: <https://twinspace.etwinning.net/69990/pages/page/429667>.

Montag, 26. September 2.1 - 2.2 17:15 – 18:00 Uhr Raum S27/28

Moderation: Sonja Harms

### 2.1 eTwinning-Projekt „To bee or not to bee - it depends on us“

› Katrin Bruns und Paola Schettin, Neue Grundschule Potsdam, BB

Mit diesem Projekt haben Grundschulkindern aus 5 Ländern die Bedeutung der Bienen für unsere Umwelt erforscht. Am Anfang des Projekts standen die Fragen: „Warum sind Bienen so wichtig für uns und warum sind sie bedroht? Was können wir tun, um den Bienen zu helfen?“. Ziel des Projekts war die Umsetzung von konkreten Maßnahmen zum Schutz der Bienenarten mit Bezug auf die Ziele der Agenda 2030.

### 2.2 Erasmus-Projekt „Childhood in a Box“

› Katharina Krell und Marlene Möritz, Erich Kästner-Schule, Leipzig, SN

In Zusammenarbeit mit 5 Ländern haben wir gemeinsam ein Projekt durchgeführt, was durch seine thematische Zweiteilung in „Gesund leben“ und „Helden und Traditionen“ eine Vielfalt von Aktivitäten bot, wie z.B. eine olympische Austauschwoche in Spanien, das Entwickeln von gemeinsamen Ideen zu Heldentaten bis hin zum Reflektieren des eigenen Handelns. Weitere Informationen finden sich auf unserem Blog: <https://childhoodinabox.blogspot.com/>

Montag, 26. September 3.1 - 3.2 17:15 – 18:00 Uhr Raum S34/35

Moderation: Fabian Schwarz

### 3.1 eTwinning-Projekt „Robots Go Green“

› Matthias Tietze und Michael Kunzmann, Augusta-Bender-Schule, Mosbach, BW

Im Erasmus-Projekt „Robots Go Green!“ bauten die Schülerinnen und Schüler aus Martinique/Frankreich, Valencia/Spanien und Mosbach/Deutschland Gewächshäuser und programmierten Roboter, die in diesen Gewächshäusern Temperatur, Wasserstand, Luftfeuchtigkeit u.a. kontrollierten. Wir wollten den Jugendlichen die digitale Welt näher bringen und sie motivieren, selbst zu programmieren. Die Diskussion von Umweltthemen wie Umweltverschmutzung, Dürren, Ernährung der Welt usw. ist Teil der Lehrpläne aller Schulen.

Durch das Entwerfen und Bauen eines Gewächshauses und durch die Codierung eines Roboters, der das Gewächshaus betreiben kann, mussten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen über Naturwissenschaften, Informatik, Umweltprobleme u.a. mit der Codierung kombinieren. Sie konnten die Probleme der Lebensmittelproduktion und den damit einhergehenden Umweltproblemen - regional und global - erkennen und selber Lösungswege entwickeln und aufzeigen.

### 3.2 Erasmus-Projekt „Zwischen Vergangenheit und Zukunft: Le Tradizioni in valigia“

› Bianca Schich und Kathrin von Vacano, Königin-Katharina-Stift Gymnasium, Stuttgart, BW

Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit mit Apulien. In diesem Projekt wurden die Schülerinnen und Schüler für nachhaltiges Handeln unter der Einbeziehung von Traditionen und moderner Lebensweise sensibilisiert. Neben Ursprung, Definition und den drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Wirtschaft und Soziales) beschäftigten sie sich mit den Themen nachhaltige Landwirtschaft/Lebensmittelproduktion, Fair Trade and Fashion, Slow Travel und nachhaltigem Städtebau.

Montag, 26. September 4.1 - 4.2 17:15 – 18:00 Uhr Raum S06  
Moderation: Ute Kock

---

#### 4.1 Erasmus-Projekt „Vielfalt macht Schule - Interkulturelles und inklusives Lernen in Europa“

› Susanne Stock-Knirr und André Ernst, Pestalozzi-Schule, Essen, NW

Kolleginnen und Kollegen der Pestalozzischule Essen (Förderschule Geistige Entwicklung) machten sich 2019/20 auf den Weg, Inklusionssysteme und Fördermodelle in Europa kennen zu lernen. Ziel des Projekts war es, von den Erfahrungen so zu profitieren, dass die Schulentwicklung und die Schulgemeinschaft davon positiv beeinflusst werden. Die Mobilitäten führten quer durch Europa und gaben neue Impulse für den Schulalltag sowie für die Schulentwicklung.

#### 4.2 Erasmus-Projekt „Stärkung der Leitungskompetenz im Umgang mit aktuellen Entwicklungen“

› Dr. Beatrix Broda-Kaschube, Staatsinstitut für Frühpädagogik, München und Claudia Pronold, Kindergarten St. Konrad, Burghausen, BY

Ziel des Konsortialprojekts mit neun Kitas war es, zu aktuellen Herausforderungen wie Digitalisierung, Partizipation, Inklusion und interkultureller Bildung Anregungen von den europäischen Nachbarn in Estland, Schweden, Italien und Spanien zu bekommen. Die Frage war nicht nur, was gemacht wird, sondern auch, wie es umgesetzt wird. Lerntagebücher, eine gemeinsame Dokumentation, Auswertung und Reflexion sicherten die Lernerfolge.

Montag, 26. September 5.1 - 5.2 17:15 – 18:00 Uhr Raum S05  
Moderation: Heike Härtel

---

#### 5.1 Erasmus-Projekt „Ways with Maths“ or „World wide Maths“

› Sven Hilke und Meike Stamer, Goetheschule Wetzlar, HE

Im Projekt wurde Kultur mathematisch in den Blick genommen. Farbenfrohe Mosaik- und Amphoren wurden kreiert, Kulturdenkmäler wie Kirchen und Kathedralen besucht und anschließend von den Jugendlichen virtuell nachgezeichnet. Mit eigens produzierten Video-Tutorials wollten sie selbst Mathemuffel überzeugen, wie spannend das Fach sein kann. Projektseite: <https://twinspace.etwinning.net/72066/pages/page/437693>  
Präsentation: <https://www.youtube.com/watch?v=1bxouVjbnJM>.

#### 5.2 Erasmus-Projekt „Mathina“

› Dr. Andreas Matt, IMAGINARY GGMBH, BE

Das Projekt Mathina entführt junge Lernende, Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen in eine interaktive Welt zwischen Mathematik und Fantasie! Mit Geschichten zum Lesen und interaktiven Apps zum Spielen und Lernen in 4 Sprachen fördert Mathina mathematisches Denken für Altersgruppen zwischen 4 und 15 Jahren. Zusätzlich gibt es einen didaktischen Leitfaden und ein pädagogisches Handbuch. Mehr unter [www.mathina.eu](http://www.mathina.eu) bzw. <https://hub.mathina.eu> und <https://edu.mathina.eu>.

Montag, 26. September 6.1 - 6.2 17:15 – 18:00 Uhr Raum S01/02  
Moderation: Sabine Liroy

---

#### 6.1 Erasmus-Projekt „Tracing and shaping our linguistic cultural heritage (TSOLCH)“

› Beate Vollmer und Petra Messer-Geck, Albert-Schweitzer-/Geschwister-Scholl-Gymnasium, Marl, NW

Das Projekt zielte auf den Ausbau von Sprachkompetenzen bis hin zur Mehrsprachigkeit. Im Vordergrund stand die Entdeckung unseres sprachlichen kulturellen Erbes: die mündliche, dramatische, poetische Tradition, die Prosa, die Sprache des Journalismus. Das sprachliche Kulturgut ist von den Schülerinnen und Schülern weiterentwickelt worden. Es entstanden ein Theaterstück, ein Gedichtband, Kurzgeschichten, eine Schülerzeitung und ein interaktives ebook zum Klimawandel. Twinspace: <https://twinspace.etwinning.net/73769/home> und <https://twinspace.etwinning.net/93505/home>

#### 6.2 Erasmus-Projekt „Post-factEUal. Transforming Europe from the 1930s to the Present“

› Martina Féaux de Lacroix und Karmen Heup, Goetheschule Essen, NW

„Post-factEUal“ wurde als fächerübergreifendes Projekt für die Jahrgangsstufe 10-12 von 5 Ländern (DE, DK, NL, CY, IT) durchgeführt. Ziel war es, zu kritischem Denken anzuregen und die eigene Sicht zu hinterfragen. In 5 Modulen haben sich die Schülerinnen und Schüler z. B. mit populistischer Rhetorik, Statistiken und pseudowissenschaftlichen Behauptungen auseinandersetzt. Schwerpunkte waren die Themen „Erinnerung“, „Literatur“, „Daten und Wissenschaft“, „Propaganda“ und „Digitale Medien“.

Dienstag, 27. September 1.1 - 1.2 10:10 – 10:55 Uhr Raum S27/28  
 Moderation: Sonja Harms

### 1.1 eTwinning-Projekt „Vergesst die Opfer nicht!“

› Anita Hoehle, Heinrich-Böll-Schule Hattersheim, HE

Schülerinnen und Schüler aus Polen, Italien und Deutschland arbeiten im Geschichtsunterricht zusammen zum Thema „Antisemitismus und Shoa - Völkermord an den Juden durch die Nationalsozialisten“. Mit gemeinsamer Arbeit zu den Stolpersteinen des Künstlers Gunter Demnig sollen die Schülerinnen und Schüler exemplarisch individuelle Schicksale von Opfern der Nationalsozialisten kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten gemeinsam die wichtigsten Ereignisse der Geschichte zwischen 1933 und 1945 und gewinnen durch ihre Kollaboration neben der nationalen auch eine europäische Sicht auf diese historische Epoche. Die Schülerinnen und Schüler gestalten gemeinsam neue Stolpersteine für die Werte, die in Kriegen täglich ignoriert und verachtet werden. Sie kreieren in internationalen Teams ein virtuelles Mahnmal für die Opfer. Das Projekt bildet einen Beitrag zur Schulentwicklung im Bereich Erinnerungskultur und Schulkultur. Es ist schwerpunktmäßig in das Curriculum Geschichte integriert.

### 1.2 Erasmus-Projekt „The Saint James Way - Harnessing the Power of the Way to Build Competences“

› Sarah Bock und Karin Lerner, Humboldt Gymnasium Trier, RP

Ein Erasmus-Projekt zwischen IES Benlliure in Valencia und dem Humboldt-Gymnasium in Trier in den Jahren 2019-21 mit dem Jakobsweg als ersten Kultur- und Verbindungsweg zwischen europäischen Ländern, Menschen und Kulturen als zentrales Thema. Aufgrund der Pandemiesituation wurde die bilaterale Zusammenarbeit fast vollständig in die digitale Welt verlagert und ein digitales E-Book als Endprodukt erstellt.

Dienstag, 27. September 2.1 10:10 – 10:55 Uhr Raum S25/26  
 Moderation: Heike Härtel

### 2.1 Erasmus-Projekt „Reisen ohne „Grenzen“ - Unsere barrierefreien Reiseführer“

› Britta Frenken und Dietmar Pelzer, Rurtal-Schule, Heinsberg, NW

Drei Förderschulen mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung haben sich auf den Weg gemacht, einen Reiseführer mit barrierefreien Ausflugszielen in ihrer Region selbst zu erstellen und gemeinsam beim Schüleraustausch mit den befreundeten Schulen zu erproben. Die Schülerinnen und Schüler haben vor Ort recherchiert und sind dabei zu Expertinnen und Experten für „inkluisiven Tourismus“ geworden.

Dienstag, 27. September 3.1 10:10 – 10:55 Uhr Raum S05  
 Moderation: Fabian Schwarz

### 3.1 eTwinning-Projekt „There is no planet B – schools in action“

› Nicole Broer und Ludmilla Manns, Ludwig-Erhard-Berufskolleg, Paderborn, NW

Das Projekt „There is no planet B“ sensibilisierte Schülerinnen und Schüler in Europa für das Thema Umweltschutz. Dabei recherchierten die Schülerinnen und Schüler zu ihren jeweiligen Themen, wie „ocean pollution“, „sustainable transport“ oder „clean energy“. Im internationalen Team stellten sie eigenverantwortlich lokale, regionale und nationale Initiativen vor. Schließlich zeigten sie Lösungen auf, was man als einzelner oder als Schulgemeinschaft tun kann, um einen Beitrag zu einer grüneren Umwelt zu leisten.



Dienstag, 27. September 4.1 - 4.2 10:10 – 10:55 Uhr Raum S06  
Moderation: Ute Kock

#### 4.1 Erasmus-Projekt „Digitales Lernen - Stärkung der schulischen Entwicklungen bei digitalen Herausforderungen“

› Nicole Henning und Wolfgang Janus, Schulamt für den Kreis Soest, NW

Die Schulleitungen von sechs Förderschulen im Kreis Soest haben gemeinsam mit ihrer Schulaufsicht ein Projekt zur eigenen Stärkung bei Schulentwicklungen initiiert. Schwerpunkt bildete die Kooperation bei der Bewältigung der mit der Digitalisierung verbundenen Herausforderungen. Die Entwicklung schulischer Medienkonzepte, die Erziehung zur Medienmündigkeit bei sonderpädagogischem Förderbedarf und Fragen der digitalen Ausstattung wurden unter Einbeziehung europäischer Impulse bearbeitet.

#### 4.2 eTwinning-Projekt „Happy Easter!“

› Hannelore Reil-Heining und Elisabeth Schneider, Naabtal-Realschule Nabburg, BY

Im Projekt „Happy Easter“ arbeiteten Kinder der Naabtal-Realschule Nabburg mit Schulpartnern aus acht europäischen Ländern facettenreich zusammen. Die Teilnehmenden berichteten über eigene Familientraditionen und recherchierten zu Osterbräuchen. Mit vielfältigen Methoden und digitalen Werkzeugen kommunizierten und kollaborierten sie aktiv und eigenständig. Länderübergreifend entstanden beispielsweise ein internationales Wörterbuch sowie eBooks. Weiterhin verschickten sie kreativ gestaltete Karten.



**EUROPÄISCHES  
JAHR DER  
JUGEND**

Dienstag, 27. September 1.3 - 1.4 11:30 – 12:20 Uhr Raum S27/28  
Moderation: Sonja Harms

#### 1.3 Erasmus-Projekt „Von Europa lernen - Inklusion im europäischen Vergleich“

› Quint Gembus und Alexander Heese, Oberschule Braunlage, NI

Im Jahr 2020 begaben sich vier Kolleginnen und Kollegen der Oberschule Braunlage auf eine spannende Reise, um Inklusion im europäischen Vergleich zu erleben. Dafür reisten sie zu zwei Jobshadowings nach Belgien und Finnland und kehrten mit vielen schönen Erfahrungen und nützlichen Erkenntnissen zurück, die im Rahmen der Möglichkeiten Eingang in ihren Schulalltag fanden und vor allem darauf beruhen, durch räumliche und didaktische Flexibilität Momente des Erfolgs und der Wertschätzung zu schaffen.

#### 1.4 Erasmus-Projekt „Heterogenität im Schulalltag“

› Kathrin Muhs-Braun und Ulrike Schwartz, Paul-Gerhardt-Schule, Dassel, NI

Unser Projekt entstand aufgrund der sich immer heterogener entwickelnden Lerngruppen, in welchen wir unsere Unterrichtsentwicklung in mehreren Richtungen vorantreiben wollten - sei es bezüglich der Inklusion, der Stärkung der internationalen Kompetenzen und des Fremdsprachenerwerbs auf verschiedenen Ebenen, z. B. im Zusammenspiel mit offenen Unterrichtsmethoden oder Darstellendem Spiel. Hierbei war uns wichtig, wie diese Aspekte ineinandergreifen können.

Dienstag, 27. September 2.3 - 2.4 11:30 – 12:20 Uhr Raum S25/26  
Moderation: Heike Härtel

#### 2.3 eTwinning-Projekt „Young European Founders“

› Stefan Koböke und Andrea Schenkedeht, Konrad-Klepping Berufskolleg der Stadt Dortmund, NW

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben untersucht, ob die Idee der Kreislaufwirtschaft einen geeigneten Weg zu mehr nachhaltigem Wirtschaften in Europa darstellt. Dabei haben sie die Geschäftsmodelle europäischer Start-ups aus diesem Bereich analysiert. Aufbauend auf ihren Ergebnissen haben sie danach eigene zirkuläre Unternehmensmodelle entworfen und für diese dann auch ein passgenaues Marketingkonzept erstellt. Zum Abschluss haben sie ihre Konzepte anhand einer Marktumfrage reflektiert.



## 2.4 Erasmus-Projekt „EUROPIA - Building New European Dreams“

› Sven-Holger Hahn und Claire Schleweis, Marion Dönhoff Gymnasium, HH

Im Kontext des Europäischen Kulturerbejahres 2018 stand die erste Projekthälfte ganz im Zeichen der künstlerisch-gestalterischen Auseinandersetzung mit dem gemeinsamen Erbe und den individuellen Visionen von Europa. In der zweiten Projekthälfte entwickelten die Schülerinnen und Schüler aus den fünf Teilnehmerländern Utopien und konkrete Ansätze, wie ein Leben in einem Europa, das die Agenda 2030 erfüllt, in Schule und Gesellschaft aussehen könnte.

Dienstag, 27. September 3.3 - 3.4 11:30 – 12:20 Uhr Raum S05  
Moderation: Fabian Schwarz

## 3.3 eTwinning-Projekt „Gender Equality“

› Samira Lokvancic-Hajric und Gabriela Ruhe, Eichendorffschule Schöningen, NI

Das Bewusstsein für die Gleichstellung der Geschlechter bei den Schülerinnen und Schülern zu schärfen und ihnen bewusst zu machen, was sie an ihren eigenen Gewohnheiten ändern können, waren die Hauptziele des Projekts „Gender Equality“. Darüber hinaus zielte das Projekt darauf ab, Schülerinnen und Schülern dabei zu helfen, ihre sprachlichen und interkulturellen Fähigkeiten zu entwickeln sowie den Umgang mit verschiedenen Web 2.0-Tools zu beherrschen.

## 3.4 eTwinning-Projekt „Rythme“

› Maria Pilava und Barbara Noske, Kopernikus-Gymnasium Ratingen-Lintorf, NW

„Rythme“ ist ein Projekt, an dem sechs europäische Schulen aus Europa beteiligt waren. Die Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 15 Jahren haben sich mit dem Thema Rhythmus aus verschiedenen Blickwinkeln auseinandergesetzt und dabei unterschiedliche Medien angewendet (analoge Korrespondenz, kreative Bildproduktion, Meinungsabfragen etc.). Den Höhepunkt hat eine Videokonferenz gebildet, an der alle beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte teilgenommen haben. Eindrücke aus dem Projekt können Sie hier gewinnen: <https://twinspace.etwinning.net/194311>

Dienstag, 27. September 4.3 - 4.4 11:30 – 12:20 Uhr Raum S05  
Moderation: Ute Kock

## 4.3 Erasmus-Projekt „Smart Tools in Schools“

› Joern Ludwig und Torsten Piske, IGS Busecker Tal, Buseck, HE

Das Projekt beschäftigte sich mit einem Bereich, der in der darauf folgenden Corona-Pandemie von herausragender Bedeutung werden sollte: Der Nutzung digitaler Medien durch spezielle Plattformen und Apps für den internetbasierten Unterricht in den Bereichen Mathematik, Englisch, Religion und Naturwissenschaften. Plattformen wie Kahoot und Animoto begeisterten Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler als Mittel der Unterrichtsgestaltung.

## 4.4 Erasmus-Projekt „Balance zwischen Digitalisierung und Gesundheit für alle Beteiligten unserer Schule“

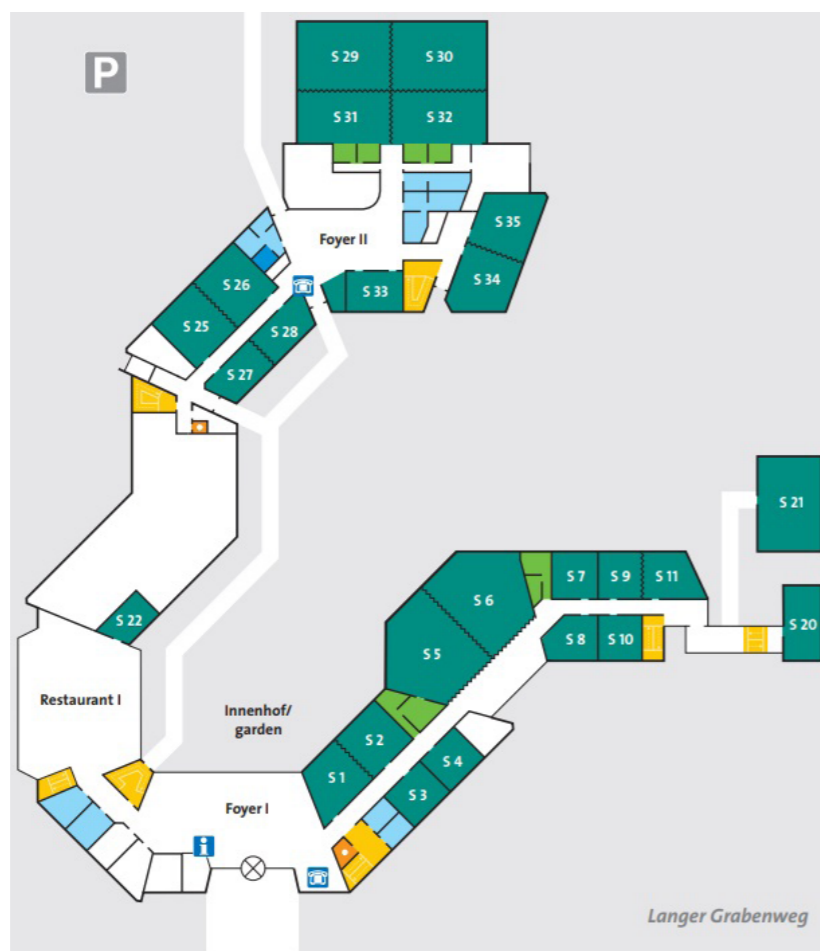
› Karin Hänel und Melissa Henschke, Albert-Einstein-Gymnasium Hameln, NI

Im Projekt „Balance zwischen Digitalisierung und Gesundheit für alle Beteiligten unserer Schule“ lernten Lehrkräfte digitale Tools kennen, die unser Unterrichtsmethoden-Portfolio ergänzten. Zudem bildeten sie sich zum Thema Schüler- und Lehrgesundheit weiter. Während und nach den Phasen des Distanzlernens konnten viele Erkenntnisse der Fortbildungen genutzt werden: digitale Unterrichtsformen, Entspannungsübungen, Burn-Out-Prävention und Konzepte der Positiven Psychologie im Unterrichtsalltag.





Hier gehts zum Programmheft



Raumplan GSI



### Organisation

Pädagogischer Austauschdienst (PAD)  
des Sekretariats der Kultusministerkonferenz  
Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung  
Graurheindorfer Str. 157  
53117 Bonn  
Tel.: 0228 501-0  
[www.kmk-pad.org](http://www.kmk-pad.org)



Diese Konferenz wird durch das EU-Programm Erasmus+ finanziert.



## KONTAKT

Pädagogischer Austauschdienst (PAD)  
des Sekretariats der Kultusministerkonferenz

Graurheindorfer Str. 157  
53117 Bonn

E-Mail [pad@kmk.org](mailto:pad@kmk.org)  
Tel: 0228 501-0

 [www.kmk-pad.org](http://www.kmk-pad.org)

## BILDNACHWEISE

Deckblatt: PAD/Gloger  
NA beim BiBB/Fotostudio Heupel (S. 2)  
Rurtal-Schule Heinsberg (S.13)  
<https://www.imaginary.org/> (S. 18)